

Klausurtag: 07. April 2006

Weltordnung - Religion - Gewalt

Ort: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1 (1. Stock), Dekanatssitzungssaal
Zeit: 09.00-17.00 Uhr mit entsprechenden Pausen

Vormittag:

Gewalt und die Geschlechterfrage: Zugänge aus der Sicht der Matriarchatsthese und der mimetischen Theorie

Moderation: *Matthias Scharer*

09.00-10.30 Uhr *Claudia von Werlhof*, Wovon René Girard (nicht) spricht, und was daraus folgt. Versuch einer Einordnung

Text zur Vorbereitung: *Claudia von Werlhof*, Das Patriarchat als Negation des Matriarchats: Zur Perspektive eines Wahns
<http://www2.uibk.ac.at/forschung/weltordnung/idwrg/07.pdf> (folgt bis 31.3.)

10.30-11.00 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr *Wilhelm Guggenberger, Wolfgang Palaver, Willibald Sandler und Petra Steinmair-Pösel*, Ursprünge der Gewalt. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Theorie matriarchaler Gesellschaft aus Sicht der mimetischen Theorie

Text zur Vorbereitung:
<http://www2.uibk.ac.at/forschung/weltordnung/idwrg/08.pdf> (folgt bis 31.3.)

Nachmittag:

14.15-15.45 Moderation: *Wolfgang Palaver*

- Notizen zu einer Dorferhebung: Der Literat und Feldforscher J. E. Trojer (*Erika Wimmer*, Bericht [15'] und Diskussion über Vernetzung)
- Band der "Innsbrucker Historischen Studien" zum Thema "Konflikt-Gewalt-Auseinandersetzung(en)-Politik" (*Elena Taddei*, Bericht 10')
- Bericht über das Filmsymposium "Paradise now!? Politik – Religion – Gewalt im Spiegel des Films" (8.–11. Juni 2006); Bericht: *Dietmar Regensburger* (15')
- inhaltliche Planung der kommenden Klausur am 3. Juli zum Thema "Das Böse / Satanische und möglichen Formen des Umgangs damit (z.B. Exorzismus)"
- Antrag an das Rektorat zur Errichtung einer Forschungsplattform "Weltordnung – Religion – Gewalt"
- kommende "Raymund Schwager – Innsbrucker

Religionspolitologische Vorlesungen"

- Berichte über weitere aktuelle Aktivitäten

15.45-16.00

Pause

16.00-17.00

Doktoratskolleg

- "Religion und Gewalt: Die Bedingungen des friedlichen Zusammenlebens in einer sich globalisierenden Welt"
- zukünftige Weiterarbeit; Informationen vom Proposer's Day des FWF (am 28.2.2006)